

IPP mit umfassender Studie beauftragt: Erlebnisse in den Jahren von 1960 bis 1980 werden aufgearbeitet

Erste Zusammenfassung der Berichte von ehemaligen Heimkindern liegt vor

Unten im Downloadbereich finden Sie die Zusammenstellung der Vorwürfe von Gewalt und Lieblosigkeit der ehemaligen Heimkinder des Kinderheims St. Josef in Ludwigsburg-Hoheneck. Sie wurden vom Münchner Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP) in einer ersten Anhörung erfasst. Generalvikarin Sr. Edith Riedle vom Orden der Karmelitinnen vom Göttlichen Herzen Jesu hat aufgrund dieser Schilderungen im August 2019 eine ausführliche Studie beim IPP (www.ipp-muenchen.de) in Auftrag geben. Diese soll die Leiderfahrungen in den Jahren von 1960 bis 1980 sowie deren Hintergründe und Umstände aufarbeiten. Hierfür werden umfassende Interviews mit ehemaligen Heimkindern und Personen aus deren Umfeld geführt. Archivunterlagen sollen gesichtet und relevante Vertreter von Kommunen, Kirche und Wohlfahrt befragt werden. 1992 wurde das Kinderheim geschlossen. Die Ergebnisse der Studie werden voraussichtlich im Sommer 2021 vorliegen. Der Orden wird in seinen Aufarbeitungsbemühungen von Vertretern des Dekanats vor Ort und des Diözesancaritasverbandes Rottenburg-Stuttgart begleitet und beraten.